

TECHNISCHES MERKBLATT

30066 WDVSMART FLEXSCHLÄMME



EINSATZBEREICH

WDVSmart FlexSchlämme kann vielfältig eingesetzt werden, als Klebe-, Armierungs- und Dichtmasse, ebenfalls ist der Einsatz als Schutzanstrich im Außenbereich möglich. Das Material wird nach Gewicht 1:1 mit Zement gemischt.

EIGENSCHAFTEN

- universell einsetzbar
- Haftbrücke bei Bitumenuntergründen
- schützt Fassadenbeschichtungen
- einsetzbar im Sockelbereich
- schützt gegen anfallende Feuchtigkeit
- einsetzbar als Dichtebene bei Fensterbänken

FARBTON: weiß (je nach Zementzugabe grau-weiß)

GEBINDE: 18 kg

VERBRAUCH:

Variante	Verbrauch
Grundierung und Feuchtigkeitsschutzanstrich	0,5 kg/m ²
Abdichten	3,9 kg/m ²
Verkleben von Sockeldämmplatten	2,0 kg/m ²
Armierung	1,3 kg/m ²
(Angaben ohne Zement)	

Je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauere Werte sind durch eine Probe zu ermitteln.

TECHNISCHE DATEN:

Dichte	ca. 1,2 g/cm ³
Korngröße	< 5 mm

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesauschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen.

Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen und trennenden Schichten sein, nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen

VERARBEITUNG

MATERIALZUBEREITUNG:

CEM II A/LL, CEM II B/LL) zubereitet, falls notwendig noch mit bis zu 10 % Wasser auf die notwendige Verarbeitungskonsistenz eingestellt. Mit einem Weißzement wird die Oberfläche heller und das Material geschmeidiger.

STREICHEN ALS GRUNDIERUNG UND FEUCHTESCHUTZANSTRICH:

Bis zu 10 % Wasser verdünnt mit der Bürste auftragen.

ALS ABDICHTUNGSMASSE:

Auf eine vorhandene Grundierung (Bitumen-Abdichtung nach DIN, Haftgrund) spachteln, die Mindestschichtdicke von 3 mm darf nicht unterschritten werden. Bei Erstellen einer Dichtungsebene bei Fensterbänken optional mit 10 % verdünntem Material vorstreichen.

ALS KLEBEMÖRTEL:

Mit der Zahntraufel 15x15 mm auf die Sockeldämmplatten auftragen. Alternativ im Zupfverfahren verarbeitbar.

ALS ARMIERUNGSMASSE:

Zu behandeln wie eine reguläre Flächenarmierung. Mit einer rostfreien Stahltraufel auf die Dämmplatten auftragen, Glasfasergewebe im oberen Drittel einbetten und überspachteln. Das Glasfasergewebe muss vollständig überdeckt sein.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Nicht unter + 5°C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten, nicht unter + 5°C trocknen lassen.

VERARBEITUNGSZEIT:

Mit Zement angerührt hat das Material eine Topfzeit von ca. 30 Minuten, abhängig von Temperatur und Witterung.

SPRITZWERTE:

Bitte Hinweise der Gerätehersteller beachten.

ANWENDUNGS-HINWEISE:

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

TROCKNUNG

Bei 20°C Luft- und Untergrundtemperatur, 65 % rel. Luftfeuchte. Überarbeitbar nach frühestens 24 Std., bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit entsprechend. Bei ungünstigen Witterungen (z.B. Regen, etc.) sind, während der Trocknung, geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

BESONDERE HINWEISE

Zement ist ein alkalisches Material, auf Sicherheitsratschläge des Zementherstellers achten. Sicherheitsdatenblatt beachten.

PRODUKTSPEZIFISCHES

Es handelt sich hierbei nicht um eine Mauerwerksabdichtung oder eine Abdichtung nach DIN 18533. Auf Flexschlämme kann nur mit organischen Oberputzen weitergearbeitet werden. Eine Putzgrundierung ist je nach Art und Farbton nicht erforderlich.

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

ZUSAMMENSETZUNG

Polymerdispersion, silikatische Füllstoffe, mineralische Füllstoffe, organische Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Hydrophobierungsmittel, Fließhilfsmittel, Verdicker, Entschäumer, Lagerungsschutzmittel auf Basis 1,2-benzisothiazolin-3-one (BIT), Lagerschutzmittel aus Basis Bronopol (INN) .

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben, Lacken und Putzen ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verarbeitung Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen

lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/SEPTEMBER/PR